



**INTEGRIERTES KOMMUNALES
ENTWICKLUNGSKONZEPT (IKEK)**

Lokale Veranstaltung Eschenau

am 04.10.2014

Bürgerhaus Eschenau

ZUSAMMENFASSUNG DER ERGEBNISSE



Lokale Veranstaltung am 04.10.2014

Zusammenfassung der Ergebnisse

Ort: Bürgerhaus Eschenau
Zeit/Dauer: 14:00 bis 16:30 Uhr
Teilnehmer: 15 Personen
Bearbeitung: Hartmut Kind, Lisa Peter

1. RUNDGANG

Hartmut Kind und Lisa Peter vom Büro SP PLUS, Bad Nauheim, begrüßen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der lokalen Veranstaltung in Eschenau am Treffpunkt Bürgerhaus.

Im Rahmen des Rundgangs wurden folgende Themen mit den Bürgerinnen und Bürgern erörtert:

- Funktion/Auslastung/Bausubstanz des Bürgerhauses
- Nutzung, Gestaltung und Bedeutung des zentralen Dorfplatzes am Bürgerhaus
- Nutzung und Bausubstanz des Backhauses
- Gestaltung des Ortsbildes
- Gebäudeleerstände im Ortskern
- Versorgungssituation im Stadtteil
- Bedeutung der Dorfgemeinschaft
- Nutzung und Funktion des Grillplatzes
- Standort der Feuerwehr



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf der Marmorbrücke über dem Kerkerbach in der Ortsmitte.



Das Bürgerhaus ist das Zentrum der Dorfgemeinschaft in Eschenau.



Die Bausubstanz des Backhauses ist sanierungsbedürftig.



Der Backofen wurde bereits saniert.



Der einzige Spielplatz von Eschenau hinter dem Bürgerhaus wird rege genutzt.



Die Apfelernte der örtlichen Streuobstwiese wird gemeinschaftlich verarbeitet.



Das Ortsbild Eschenaus ist teilweise unattraktiv.



Im Rahmen des Workshops bewerten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Zukunftsfähigkeit ihres Stadtteils.



2. ERGEBNISSE DES WORKSHOPS

Stärken, Schwächen und Ideen/Handlungsbedarf

Kommunikation, Treffpunkte, Dorfgemeinschaft, Kultur

	Stärken Was ist gut?	Schwächen Was ist zu verbessern?	Ideen/ Handlungsbedarf
Gemeinschaftshäuser/ Vereinskläuser/ Veranstaltungsräume	BfH Treffpunkt der Dorfgemeinschaft	BfH nicht genutzbar keine Kommunikation	Baumarbeit am Sanierung des BfH beschleunigen BfH beschleunigen Bauhaus
Öffentliche Freizeitanlagen/ Auffenthaltssorte	Grillplatz wird von Bürgerchaft in Stand gehalten	keine Kommunikation keine Kommunikation	Gestaltung der Freizeitanlagen vor dem Grillplatz beschleunigen Sanierungsmaßnahmen beschleunigen
Kulturelle Angebote + Feste	Zusammenkunft & Kinos	keine Kommunikation keine Kommunikation	Informationsflyer Informationsflyer
Vereinsleben	starker Zusammenhalt der Dorfgemeinschaft	keine Kommunikation keine Kommunikation	Informationsflyer Informationsflyer
Integration (Neubürger/ Migranten)	Integration über Vereine funktioniert		

1

Kommunikation, Treffpunkte, Dorfgemeinschaft, Kultur

	Stärken Was ist gut?	Schwächen Was ist zu verbessern?	Ideen/ Handlungsbedarf
Ehrenamtliches Engagement/ Nachbarschaftshilfe	Freiwillige Nachbarschaftshilfe über Dorfgemeinschaft		
Senioren	Arbeitskreis Seniorenberatung		
Jugendliche	Solltest veranstalten Kultur des BfH Ankurbelung für Jugendliche durch Tage-Veranst.	keine Kommunikation keine Kommunikation	
Kindergärten/ Kinder	Reinhold Buchen Bibel & Buchen		
Öffentlichkeits- arbeit		keine Kommunikation keine Kommunikation	Arbeiten der Öffentlichkeitsarbeit

2

Siedlungsentwicklung, Versorgung und Verkehr

	Stärken Was ist gut?	Schwächen Was ist zu verbessern?	Ideen/ Handlungsbedarf
Entwicklung/ Wohnstand/ Gebäude Entwicklung		keine Kommunikation keine Kommunikation	Städtebauliches Konzept für den Ortsteil entwickeln
Wohnraumbewusstsein Wohnen/ Bauen im Dorf		keine Kommunikation keine Kommunikation	
Versorgung (Lebensmittel)	Bäcker Markt Markt in Eschenau	keine Kommunikation keine Kommunikation	Einrichtung eines Regionalen Lebensmittel Marktes
Medizinische Versorgung		keine Kommunikation keine Kommunikation	
Verkehr/ Verkehrsmittel/ Verkehrsmittel		keine Kommunikation keine Kommunikation	
NV/Alternative Verkehrsmittel/ Verkehrsmittel	Reinhold Buchen	keine Kommunikation keine Kommunikation	Öffentlichkeitsarbeit für das Buchen entwickeln

Technische Infrastruktur, Wirtschaft und Bildung

	Stärken Was ist gut?	Schwächen Was ist zu verbessern?	Ideen/ Handlungsbedarf
Klimaschutz/ Erneuerbare Energie/ Energieeinsparung		keine Kommunikation keine Kommunikation	
Arbeitsplätze/ Gewerbliche Entwicklung		keine Kommunikation keine Kommunikation	
Stadtmarketing		keine Kommunikation keine Kommunikation	Arbeiten der Stadtmarketing
Schulische Bildung/ Schulentwicklung	Schulstandorte in Runkel, Lunkwitz & Welsberg	keine Kommunikation keine Kommunikation	
Außerschulische Weiterbildung	keine Kommunikation keine Kommunikation	keine Kommunikation keine Kommunikation	

Tourismus und Freizeit

	Stärken Was ist gut?	Schwächen Was ist zu verbessern?	Ideen/ Handlungsbedarf
Touristische Infrastrukturen		keine Kommunikation keine Kommunikation	
Spiel-, Sport- und Freizeit- angebote	Spielplatz & Biosphäre werden gut genutzt	keine Kommunikation keine Kommunikation	Radtouren entwickeln
Natur/ Landschaft und Umwelt		keine Kommunikation keine Kommunikation	Was ist mit "Einsparungen"?

Das Ergebnis der Abfrage „Stärken-Schwächen-Ideen/Handlungsbedarf“



Hinweis: Es werden die Stärken, Schwächen und Projektideen dargestellt, die von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern benannt wurden. Werden im weiteren Verfahren noch zusätzliche Projektideen von den lokalen Akteuren vorgetragen, werden diese nachträglich in die Listung mit aufgenommen.

Handlungsfeld			
Kommunikation, Dorfgemeinschaft, Treffpunkte und Kultur			
	Stärken (Was ist gut?)	Schwächen (Was ist zu verbessern?)	Ideen/ Handlungsbedarf
Gemeinschaftshäuser/ Vereinshäuser/ Veranstaltungsräume	BGH = Treffpunkt d. Dorfgemeinschaft	BGH und Kapelle nicht barrierefrei Sanierungsbedarf am Backhaus	Barrierefreiheit an öffentl. Gebäuden herstellen Sanierung der Fassade des Backhauses
Öffentliche Freiflächen/ Plätze/Aufenthaltsorte	Grillplatz wird von der Bürgerschaft in Stand gehalten	Keine Sanitäreinrichtungen am Grillplatz Ortsmitte/Freifläche vor dem BGH ist unattraktiv	Sanitäreinrichtungen am Grillplatz herstellen Neu-Gestaltung des Platzes vor dem BGH
Ehrenamtliches Engagement/ Nachbarschaftshilfe	Traditionelle Nachbarschaftshilfe erfolgt vielerorts über die Dorfgemeinschaft	k.A.	k.A.
Integration (Neubürger/Migranten)	starker Zusammenhalt d. Dorfgemeinschaft Integration über Vereine funktioniert	k.A.	k.A.
Vereinsleben	aktiver Tipp-Verein (Ortsverein) organisiert Fest und Veranstaltungen	k.A.	k.A.
Kulturelle Angebote + Feste	Backesfest und Kirmes sind beliebte Feste im Dorf	k.A.	k.A.
Kindergärten/Kinder	„Runkeler Buschen“ fährt Kinder in den Kindergarten nach Runkel und Steeden	k.A.	k.A.



Jugendliche	Selbstverwalteter Jugendraum im Keller des BGHs Angebote für Jugendliche durch Tipp-Verein	Nutzung des Jugendraums geht zurück, Jugendliche fehlen	k.A.
Senioren	k.A.	geringes Angebot für Senioren (1x pro Quartal)	k.A.
Öffentlichkeitsarbeit	k.A.	Öffentlichkeitsarbeit unzureichend Standorte der Informationstafeln nicht optimal	Ausbau der Öffentlichkeitsarbeit bessere Beschilderung/ Informationstafeln herstellen

Handlungsfeld Siedlungsentwicklung, Versorgung und Verkehr			
	Stärken (Was ist gut?)	Schwächen (Was ist zu verbessern?)	Ideen/ Handlungsbedarf
Innenentwicklung/ Gebäudeleerstand/ Städtebauliche Ordnung	k.A.	Gebäudeleerstände, insbes. von Wirtschaftsgebäuden im Ortskern	Städtebauliches Konzept für den Ortskern entwickeln
Nahversorgung (Lebensmittel)	Bäcker-Mobil macht Station in Eschenau	keine fußläufig erreichbare Versorgungsmöglichkeit vorhanden (Laden wurde vor vielen Jahren geschlossen)	Einrichtung eines „rollenden Supermarktes“
Medizinische Versorgung	k.A.	medizinische Versorgung mittel-/ langfristig unzureichend	k.A.
KFZ Verkehr/ Verkehrssicherheit/ Rad- und Fußgängerverkehr	k.A.	fehlende Parkmöglichkeiten in der Kernstadt	k.A.
ÖPNV/ Alternative Mobilitätsformen/ Erreichbarkeit von Einrichtungen	„Runkeler Buschen“ steht für individuelle Fahrten zur Verfügung	„Runkeler Buschen“ wird nicht oft genutzt ÖPNV-Angebote am Sonntag fehlen	Mehr Öffentlichkeitsarbeit für das Buschen betreiben
Handlungsfeld			

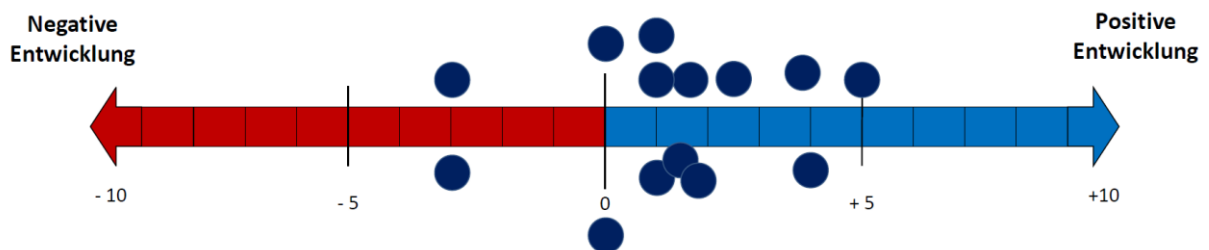


Technische Infrastruktur, Wirtschaft und Bildung			
	Stärken (Was ist gut?)	Schwächen (Was ist zu verbessern?)	Ideen/ Handlungsbedarf
Arbeitsplätze/ Gewerbliche Entwicklung	k.A.	Es fehlt an Unterstützung von Gewerbetreibenden durch die Stadt DSL-Versorgung ist mangelhaft fehlendes Mobilfunknetz ist ein Standortnachteil	k.A.
Stadtmarketing	k.A.	Die Stadt Runkel wird von Außen nicht angemessen wahrgenommen kein gutes Image der Stadt	Ausbau des Stadtmarketings
Schulische Bildung/ Schulentwicklung	Grundschulen in Runkel, Steeden, Dehrn, Arfurt weiterführende Schulen in Runkel, Limburg und Weilburg	k.A.	k.A.
Außerschulische Weiterbildung	Musikfrüherziehung durch die Kreismusikschule vor Ort	k.A.	k.A.



Handlungsfeld			
Freizeit und Tourismus			
	Stärken (Was ist gut?)	Schwächen (Was ist zu verbessern?)	Ideen/ Handlungsbedarf
Touristische Infrastrukturen	k.A.	Nutzungskonflikte zwischen Fußgängern/ Radfahrern/Reiter auf den Wegen Es gibt keine Gaststätte mehr im Ort Stadt wirkt nach außen nicht als Tourismus-Ort	k.A.
Spiel-, Sport- und Freizeitangebote	Spielplatz und Bolzplatz sind für die Kinder ausreichend	k.A.	Radtouren anbieten
Natur/Landschaft und Umwelt	k.A.	k.A.	Zukunft des „Eisensegens“ klären (Grube)

Einschätzung der Zukunftsfähigkeit von Eschenau



Die Zukunftsfähigkeit des Stadtteils wird zum Großteil von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der lokalen Veranstaltung positiv bewertet.